

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

SL Floor CR 80 AS

Positionen

1 Allgemeine Hinweise

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Vorbemerkungen Industrieböden

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist für die Verwendung in Industrie-, Lager und Produktionshallen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume.

Die angegebenen Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung, die auf eine langjährige Applikationserfahrung beruhen, angenommen werden und müssen ggfs. den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Die Eignung dieses Systemes ist vom Auftraggeber und Auftragnehmer vor Ort zu prüfen.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Da die Viskosität von Beschichtungsstoffen temperaturabhängig ist, ist die resultierende Oberflächenstruktur der Strukturbeschichtung stark abhängig von den Baustellenbedingungen sowie der Verarbeitung und liegt somit außerhalb der Produkthaftung.

Positionen

Hinweis zum Einbau von Remmers Crete Systemen

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist für die Verwendung in Industrie-, Lager und Produktionshallen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume.

Die angegebenen Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung, die auf eine langjährige Applikationserfahrung beruhen, angenommen werden und müssen ggfs. Den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Die Eignung dieses Systemes ist vom Auftraggeber/Planer und Auftragnehmer zu prüfen. Der Einbau von Remmers Crete Systemen sollten ausschließlich durch zertifizierte Fachbetriebe erfolgen.

Planungshinweise zum Anschluss an das Erdausgleichspotential (Kupferlitze / Erdungselemente)

Bei Verwendung des Remmers Epoxy Conductive als Querleitschicht ist darauf zu achten, dass der Abstand von keinem Punkte der Fläche mehr als 10 m zur Kupferlitze bzw. zum Anschluß an das Erdausgleichspotential beträgt.

Fugen können im Einzelfall durch Leiterschleifen überbrückt werden.

Weiterhin sind die Kupferlitzen und Anschlüsse so zu planen, dass diese vor mechanischen Beschädigungen geschützt sind.

Generell sind mehre Anschlüsse für den Anschluss an das Erdausgleichspotential zu planen, falls es zu Abrissen bei mechanischer Beschädigungen kommen sollte.

Die Planung und der Anschluss an das Erdausgleichspotential darf nur von entsprechenden Fachkräften durchgeführt werden.

Positionen

2 Beschichtungsarbeiten

2.01 Verankerungsschnitte: An allen Rändern, Kanten sowie Einbauteilen sind Verankerungsschnitte auszubilden.

Verankerungsschnitte an allen Rändern und Kanten ausbilden. Dies gilt auch im Umfeld von Einbauteilen wie Rinnen und Bodeneinläufen sowie Dehnfugenprofilen. Bei Feldgrößen >100 m² sind diese mittig mit einem Verankerungsschnitt zu unterteilen. Die Dimensionierung der Verankerungsschnitte entspricht generell der doppelten Belagstärke.

Beispiel:

Bei einer Systemschichtstärke von 3 mm wären Schnittbreite/tiefe von mindestens 6 x 6 mm einzuhalten.

2.02 Baustelle einrichten einschließlich Geräte

Baustelle einrichten, An- und Abfuhr aller benötigten Materialien, Geräte und Maschinen. Räumen der Baustelle und Wiederherstellung aller benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand einschließlich notwendiger Zwischenreinigung.

_____ h

2.03 Abklebearbeiten

Zum Schutz vor Verschmutzungen sind Türen, Fenster, Fußleisten, Maschinenfundamente, Regale, Einrichtungsgegenstände mit geeignetem Klebeband und Folie zu schützen.

_____ h

Positionen

2.04 Untergrunduntersuchung und -prüfung

Zur Untersuchung sind u.a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nacharbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

_____ m2

2.05 Vorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsw. mittels Strahlen

Untergrundvorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsweise mittels Stahlkugelstrahlverfahren, zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung zur Beschichtung geeignet sein.

_____ m2

Positionen

2.08 **Leitset liefern und einbauen**

Zunächst bauseits Grundierung und optional Kratzspachtelung liefern und herstellen.

Dann Platzierung des/der Leitsets

- Loch mit Ø 8 mm und mind. 50 mm tief bohren, Bohrstaub entfernen, Dübel S8 bündig setzen,
- Innensechskantschraube M6 mit Imbusschlüssel in den Dübel schrauben, bis sie 15 mm herausragt - die Unterlegscheibe Ø55mm über die Innensechskantschraube legen,
- Kupferlitze rechts und links neben die Innensechskantschraube auf die Unterlegscheibe Ø55mm kleben
- Unterlegscheibe Ø30 mm muss die beiden Kupferlitzen auf die darunterliegende Unterlegscheibe drücken
- Schlauchstück auf die Innensechskantschraube bis zur Sechskantmutter aufschieben.

Anschließend Leitfilm und AS-/ESD-konforme Schutz- bzw. Nutzbeschichtung herstellen (gesonderte Positionen)

- Nach dem aushärten das Schlauchstück entfernen
- Erdungskabel mittels Kabelschuh an der Gewindestange anlegen
- Selbstsichernde Mutter aufsetzen und festziehen
- Kabelkontakte an fachkundigen Elektroinstallateur zur Herstellung der ihm obliegenden Anschlussarbeiten übergeben.

Produkt / Verbrauch:

mind. 2-3 Remmers Leitsets <4933> (je Gebäude + Flächengröße der leitfähigen Bodensysteme)

_____ St _____

2.09 **Kupferlitze - selbstklebende Kupferbänder als Erdungssystem**

Liefern und herstellen einer Erdung für ableitfähige bzw. ESD-fähige Beschichtungssysteme.

In Abhängigkeit der Flächengröße und -form

sind, nach klebfreiem Erhärten der

vorangegangenen Schicht, ausreichend

Erdungselemente bestehend aus Leitsets und Kupferlitze

aufzubringen. Es ist zu gewährleisten, dass kein Punkt der Fläche mehr als 10 m von einem Erdungspunkt oder einer damit verbundenen Kupferlitze entfernt ist.

Der Anschluss an den Potentialausgleich muss durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen.

Produkte / Verbrauch:

ca. 0,1-0,5 m/m² Remmers Kupferlitze

mind. 2-3 Remmers Leitsets je nach Raumabmessungen

_____ lfm _____

Positionen

2.10 **Leitfähige Querleitschicht aus einem wässrigen 2-K EP- Bindemittel (Erdungselemente gesondert beschrieben)**

Vorbereitung: Auf vorbereiteten aber bereits klebfreien Untergründen sind in Abhängigkeit der Flächegröße und -form ausreichend Erdungselemente und ggfs. Kupferlitze aufzubringen.

Aufbringen einer leitfähigen
Zwischenschicht, nach klebfreiem
Erhärten der vorangegangenen Schicht
jedoch innerhalb von 48 Std., aus Remmers
Epoxy Conductive LE, einem wasseremulgierbaren,
gefüllten, elektrisch leitfähigen,
zweikomponentigen Epoxydharz. Das
Material wird in geeigneter Weise, z. B.
mit einem gezahnten Gummischieber
gleichmäßig auf der Fläche verteilt und
sofort im Anschluss mit einem Farbroller
sorgfältig nachgerollt.

Nach dem klebfreien Erhärten ist ein
Leitfähigkeitsmessprotokoll unter Angabe der
Temperatur und rel. Luftfeuchtigkeit anzufertigen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,10 - 0,15 kg/m² Remmers Epoxy Conductive LE <67011>

_____ m2

Positionen

2.11 **Fließbelagbelag mit einem pigmentierten, ableitfähigen PUR-Betonbindemittel**

Liefern und Herstellen einer Fließbeschichtung mit einem ableitfähigen, lösemittelfreien, pigmentierten, mechanisch, chemisch sowie thermisch hoch belastbaren, gefüllten, mehrkomponentigen Beschichtungssystem auf Polyurethanbetonbasis.

Gewähltes Produkt oder gleichwertig:
Remmers Crete SL 80 AS

Produktanforderungen:
SR - B1,5 - AR1 - IR4

Konformitätsnachweise gemäß
(EG) Nr. 1935/2004, LFGB, BGV sowie IFS-Standard

Emissionsprüfung E 390561-01 (inkl.
DIBT-Systembewertung)

Produkte / Verbrauch:

ca. 8-10 kg/m² Remmers Crete SL 80 AS
ca. 4,00 kg/m² inkl. Überschuss

_____ m2
